

Klimaschutz jetzt!

Am 5. September wollen wir mit unserer Sternfahrt von Meinerzhagen, Kierspe und Halver mit dem Ziel Heesfelder Mühle ein Zeichen setzen für eine Beschleunigung der Energiewende auf kommunaler Ebene, nur so ist die Erderwärmung um mehr als 1,5 Grad noch abwendbar. Wer das unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen mitzufahren.

Wir steigen um – komplett auf grüne Energien

Wir schaffen Versorgungssicherheit mit erneuerbaren Energien. Sie sind das Fundament einer wirksamen Klimapolitik. Wir bringen Strom, Wärme, Verkehr und Industrie zusammen und verzahnen sie. Statt auf Kohle, Öl und fossilem Gas wird das zukünftige Energiesystem auf Sonnen- und Windenergie basieren. Statt an fossilen Verbrennungsmotoren festzuhalten, schaffen wir eine neue Mobilität mit E-Autos, der Bahn oder dem Rad. Statt Öl- und Gasheizungen werden Wärmepumpen, Abwärme oder Solarthermie die Heizquellen von morgen. Die Zukunft wird damit leiser, sauberer und gesünder.

Für Klimaneutralität werden wir unsere Energieversorgung komplett auf erneuerbare Energien umstellen. Denn wir brauchen die Erneuerbaren, um all unsere Lebensbereiche, Wirtschaft und Industrie nach und nach immer klimafreundlicher zu gestalten. Doch auch in einer Welt der Erneuerbaren ist Energie ein wertvolles Gut, mit dem wir sparsam und effizient umgehen müssen.

Für uns ist klar: **Klimaschutz muss für alle und überall möglich und bezahlbar sein.** Denn für den Umbau in eine zukunftsfähige und nachhaltige Wirtschaftsweise brauchen wir jede und jeden. Nur dann, wenn wir die Veränderungen für alle Menschen tragbar und attraktiv machen, werden wir auch echten Klimaschutz erreichen.

Wir werden den **Ausbau der Erneuerbaren massiv beschleunigen.** Daran hängen die Zukunft des Industriestandortes Deutschland und unsere Versorgungssicherheit. Wind- und Sonnenenergie sind dabei die tragenden Säulen. Unser Ziel ist ab sofort ein jährlicher Zubau von mindestens 5 bis 6 Gigawatt (GW) Wind an Land, ab Mitte der 20er Jahre von 7 bis 8 GW, bei Wind auf See wollen wir 35 GW bis 2035. Bei Solar werden wir den Ausbau von beginnend 10 bis 12 GW auf 18 bis 20 GW pro Jahr steigern ab Mitte der 2020er. Mit verlässlichen Rahmenbedingungen für **Planungs- und Investitionssicherheit** kurbeln wir den Ausbau an und beseitigen bestehende. Bürgerinnen und Bürger sollen wieder aktiv an der Energiewende beteiligt werden und davon profitieren können. Den Kohleausstieg wollen wir auf 2030 vorziehen.

Um die Energiewende zum Erfolg zu führen, setzen wir auf ein **Marktdesign, das die Rahmenbedingungen für ein klimaneutrales Energiesystem richtig setzt:** Es sichert den schnellen und günstigen Ausbau der Erneuerbaren, den wirtschaftlichen Betrieb von Speichern und einen ausreichenden Netzausbau. Neue Gaskraftwerke oder Infrastrukturen, die wir für den Kohleausstieg brauchen, wird es nur noch geben, wenn sie aktuell zwingend notwendig sind und bereits Wasserstoff-ready geplant und gebaut werden.

Das haben wir vor: Für eine grüne Energiewende

- Solarenergie kann schnell und einen relevanten Teil beim Ausbau der Erneuerbaren stemmen. **Wir werden Solar zum Standard machen und in den nächsten vier Jahren für 1,5 Millionen Dächer mit Solaranlage sorgen:** beginnend mit Neubauten sowie öffentlichen und Gewerbegebäuden sowie bei Dachsanierungen. In der Fläche wollen wir neben Autobahnen, Schienen, über Parkplätzen oder in Verbindung mit landwirtschaftlicher Nutzung neue Solaranlagen entstehen lassen.
- Windenergie kann günstig und verlässlich große Mengen an sauberem Strom liefern. **Wir wollen ein bundesweites Flächenziel von 2% der Landesfläche verankern,** zu dem alle Bundesländer beitragen. Die Planungen und Genehmigungen werden wir durch frühzeitige Bürger*innenbeteiligung, die Bündelung von Verfahren und mehr Personal beschleunigen.
- Um unsere Industrie, den Schiffs- und Flugverkehr zu dekarbonisieren, brauchen wir grünen Wasserstoff aus Erneuerbaren. **Mit Förderprogrammen und Anreizen sorgen wir für mehr Kapazitäten bei der Wasserstoffherstellung.** Dennoch wird der Import von grünem Wasserstoff notwendig sein. Dieser muss fair und ökologisch gestaltet werden.
- Für unsere Klimaziele ist ein **Ende der Kohleverstromung bereits 2030 notwendig.** Dies lässt sich am besten über den EU-Emissionshandel regeln. Klar ist auch: Niemand soll mehr für einen Tagebau sein Zuhause verlassen müssen.
- Wir **vollenden den Atomausstieg** und bekennen uns zum verabredeten Pfad der Endlagersuche mit höchsten Sicherheitsstandards bei größtmöglicher Transparenz und Beteiligung der Bevölkerung. Der Rückbau der bestehenden Atomkraftwerke muss schleunigst und ohne Zeitverzögerung auf höchstem Sicherheitsniveau erfolgen. Die Atomfabriken in Gronau und Lingen wollen wir schnellstmöglich schließen Auch in der EU werden wir den Einstieg in den Atomausstieg vorantreiben.
- **Auch unsere Gebäude wollen wir schnellstmöglich klimaneutral machen.** Dreh- und Angelpunkt sind hohe Bau- und Sanierungsstandards. Beim Heizen wollen wir Erneuerbare einsetzen, wo immer möglich. Dafür legen wir ein Investitionsprogramm für 2 Millionen Wärmepumpen bis 2025 auf. Auch die Fern- und Nahwärme wollen wir dekarbonisieren. Durch gezielte Förderung und eine faire Aufteilung der Kosten sorgen wir dafür, dass es bei der Wärmewende sozial gerecht zugeht.

Klimaschutz jetzt auf kommunaler Ebene

Wir müssen die Energiewende auf kommunaler Ebene beschleunigen und kurzfristige Ziele setzen. In den 4 Volmetalkommunen Kierspe, Meinerzhagen, Schalksmühle und Halver haben wir aktuell den folgenden Ausbau der regenerativen Energiequellen:

Ort	Sonne	Wasser	Wind	Biomasse	Summe EE	EE pro EW
	(kW)	(kW)	(kW)	(kW)	(kW)	(W/EW)
Kierspe	3.440	47	3.000	0	6.487	402
Meinerzhagen	3.389	35	5.260	150	8.835	427
Schalksmühle	1.519	290	1.250	80	3.139	298
Halver	4.860	64	500	75	5.499	341

Dieser Ausbau ist dem Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG) zu verdanken, dass im Jahre 2000 auf Vorschlag der Grünen in Kraft getreten ist. Es wurde damit zwar schon viel erreicht, trotzdem müssen wir jetzt den Ausbau beschleunigen, weil das CO₂-Budget von Deutschland zur Vermeidung der Klimaerwärmung um mehr als 1,5 Grad auf 400 Gigatonnen begrenzt ist und wir zurzeit ca. 40 Gigatonnen pro Jahr emittieren. Folgender Stand ergäbe sich bei einem Zubau von 50 W Solarstrom pro Einwohner und Jahr und 70 W Windstrom pro Einwohner und Jahr.

Ort	Sonne	Zubau 5 a	Steigerung	Wind	Zubau 5 a	Steigerung
	(kW)	(kW)	(%)	(kW)	(kW)	(%)
Kierspe	3.440	4.030	117%	3.000	5.642	188%
Meinerzhagen	3.389	5.168	152%	5.260	7.235	138%
Schalksmühle	1.519	2.632	173%	1.250	3.685	295%
Halver	4.860	4.029	83%	500	5.641	1128%

Zusätzlich sollten ca. 5 % des Gebäudebestands pro Jahr einen Effizienzhausstandard erreichen, das bedeutet mindestens Neubaustandard durch energiegerechte Sanierung.

OV Kierspe, Meinerzhagen und Halver